

Franken war eine bedeutende Wiege jüdischer Geschichte und Kultur in Süddeutschland. Heute blicken wir auf eine fast tausendjährige jüdische Geschichte zurück, in der sich vielfältige und bedeutende kulturelle Traditionen entwickelten, mit großen Gelehrten, religiösen Riten, fränkisch-jüdischen Dialekten, besonderen kulinarischen Gebräuchen, erstaunlich vielen Synagogengebäuden und über hundert jüdischen Friedhöfen.

Bis heute spiegelt sich dieses traditionsreiche jüdische Leben in Franken in der Errichtung zahlreicher Museen und Synagogengedenkstätten wider.



ANMELDUNG

bis 8.11.2023

netzwerk@juedisches-museum.org

Anfahrt

U1 bis Fürth Rathaus

Parken

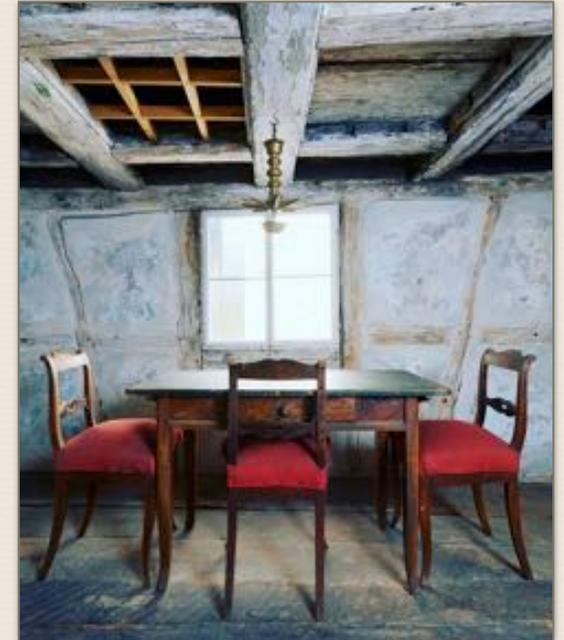
Contipark Tiefgarage Flair

Königstraße 112-114

**JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKEN**

Königstraße 89 | 90762 Fürth
Postanschrift: Pf 2055, 9010 Fürth
+49 (0)911 950 988-0
netzwerk@juedisches-museum.org
www.juedisches-museum.org

**NETZWERK
JÜDISCHES
FRANKEN**



TAGUNG

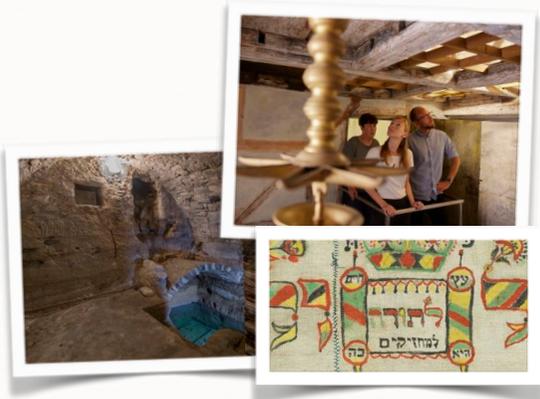
Sonntag, den 12.11.2023, 10 Uhr

Einlass ab 9 Uhr

Jüdisches Museum Franken

Königstraße 89, Fürth





TAGUNGSPROGRAMM

9-10 Uhr Anmeldung im Museumsfoyer, Jüdisches Museum Franken in Fürth

10 Uhr Tagungsbeginn, Ernst Kromwell Saal



DAS NETZWERK JÜDISCHES FRANKEN wird federführend vom Jüdischen Museum Franken betrieben. Zwei wichtige Ziele verfolgt das Netzwerk: die gemeinsame Bewerbung von Museen und Synagogen-Gedenkstätten in Franken sowie den effektiven Informationsaustausch zur fränkisch-jüdischen Geschichte und Kultur.

Tagungen und Fortbildungen bieten den optimalen Rahmen für die Vernetzung von Expert:innen und den Austausch zwischen Museen, Gedenkstätten und Heimatforscher:innen.

Die Tagung wird mit freundlicher Förderung des Bezirks Mittelfranken und des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. realisiert.



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Trägerverein Jüdisches Museum Franken e.V.



10:00 Uhr // BEGRÜSSUNG

Daniela F. Eisenstein, Direktorin JMF

GRUSSWORTE

Bezirkstagspräsident und Landrat Armin Kroder
Erster Vorsitzender des Trägervereins Jüdisches Museum
Franken e.V.

Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales, Jugend und
Kultur, Stadt Fürth

Dr. Ludwig Spaenle, Beauftragter der Bayerischen
Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitis-
mus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

EINFÜHRENDE WORTE

Jüdische Geschichte und Heimatpflege
Dr. Andrea M. Kluxen, Kulturdirektorin und
Bezirksheimatpflegerin des Bezirks Mittelfranken

10:15 Uhr // IMPULSVORTRÄGE

Zeckendorf - ein typisches jüdisches-christliches Dorf?
Prof. Dr. Michaela Schmölz-Häberlein (Universität Bamberg)

Die Fürther Familie Schneior-Fromm im 17. und 18. Jh.
Franziska Strobel (Universität Eichstätt)

11:00 - 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 - 12:30 Uhr // AKTUELLE PROJEKTE

- Netzwerk jüdisches Leben und Erbe in Bayern
Dr. Rudolf Neumaier, Bayerischer Landesverein für
Heimatspflege e.V.
- VR-Anwendung der Fürther Altschul
Heiko Quinkler
- Genealogie-Projekt
Franziska Strobel, Universität Eichstätt
- Rabbiner Mayer Heller-Bretzfeld
Daniela F. Eisenstein, Jüdisches Museum Franken

12:30 bis 13:30 Uhr Mittagessen im JMF

13:30 - 15:00 Uhr // WORKSHOPS

- Jüdische Geschichte und Religion vermitteln
Alisha Meininghaus, Kuratorin für Bildung und
Vermittlung, JMF
- Tacheles reden! Handlungsanleitung für den Umgang
mit Antisemitismus im pädagogischen Raum
Benjamin Herrmann, Bildung und Vermittlung, JMF
- Die Dokumentation jüdischer Friedhöfe
Methoden und Ziele
Nathanya Hüttenmeister, Salomon Ludwig Steinheim
Institut für Jüdische Geschichte (Duisburg)

15:00-15:15 Uhr Kaffeepause

15:15-15:45 Uhr // ABSCHLUSS, FEEDBACK